tag zugänglich gemacht, und falls keine Veröffentlichung geplant ist, aus welchen Gründen ist diese nicht vorgesehen?

Antwort des Parlamentarischen Staatssekretärs Dr. Thomas Gebhart vom 20. Mai 2020

Der Beirat gemäß § 24 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (KHG) hat am 29. April 2020 seine Arbeit aufgenommen. Bis zum 30. Juni 2020 soll das Gremium die Auswirkungen der neuen Finanzierungsinstrumente – insbesondere der tagesbezogenen Pauschale für Belegungsrückgänge nach § 21 Absatz 2 KHG und der Pauschale für die Förderung zusätzlicher intensivmedizinischer Behandlungskapazitäten nach § 21 Absatz 5 KHG – auf die wirtschaftliche Lage der Krankenhäuser überprüfen. Über den Zeitpunkt und die Form der Veröffentlichung der Ergebnisse der Arbeit des Beirats wird nach Abschluss der Beratungen des Beirats zu entscheiden sein.

Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur

82. Abgeordneter **Stefan Gelbhaar** (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN) Plant die Bundesregierung die Eröffnung des Hauptstadtflughafens Berlin Brandenburgs BER nach der beschlossenen temporären Schließung des Flughafens Tegel und sich somit hinter die Forderung der CDU Berlin zu stellen, um zusätzliche Kosten für die Fluggesellschaften durch ständiges Hin- und Herziehen zu vermeiden (vgl. www.tagesspiegel.de/berlin/coronakrise-im-flugverkehr-edu-will-tegel-frueher-schliessen-aber-nurwenn-ber-frueher-oeffnet/25803600.html), und wenn nicht, wie begründet die Bundesregierung diese Entscheidung?

Antwort des Parlamentarischen Staatssekretärs Steffen Bilger vom 20. Mai 2020

Die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH plant als Eröffnungstermin des Flughafens BER den 31. Oktober 2020. Ein Früherer Eröffnungstermin ist seitens der Geschäftsführung der FBB bislang nicht an die Bundesregierung herangetragen worden.

83. Abgeordneter **Torsten Herbst** (FDP)

Wie viele Fernzüge der Deutschen Bahn AG verfügen nach Kenntnis der Bundesregierung über sogenannte Hepa-Filter in den Klimaanlagen, die die Verbreitung von Viren, Partikeln und organischen Substanzen in den Zügen weitestgehend